

ein, der ja auch der Erste war, der den Lichtdruck in grossem Mafsstabe in Anwendung brachte, und dessen grosfer Erfolg mit den Blättern nach Zeichnungen von Kaulbach und anderen Meistern schon allgemein genügend anerkannt ist. Seine Lichtdrucke sind aber auch so vorzüglich und haben sich jetzt schon so vervollkommenet, dafs bei der Durchsicht seiner in der Ausstellung ausgestellten Albums es selbst dem Fachmanne schwer war, dieselben von den Silberdrucken zu unterscheiden. Eine gute Idee, welche von feinem Geschmacke zeugt, ist es auch, dafs er die Lichtdrucke direct auf Carton druckt, und ich hoffe auch, dafs man mit der Zeit von dem Firnissen der Lichtdrucke gänzlich abkommen wird.

Nächst Albert ist Fr. Bruckmann (München), Deutschlands bedeutendster Verleger in photographischen Reproduktionen, zu nennen; er brachte wohl nur eine kleine Auswahl aus seiner vortrefflichen Sammlung, wahrscheinlich in der Voraussicht, dafs seine Photographien ohnediefs jedem Gebildeten bekannt sind; seine ausgestellten Woodburydrucke waren vorzüglich, und zeigten eine Tiefe und Kraft in Ton, ganz ähnlich wie sie bei den Eiweifsbildern zum Vorschein kommt.

Der Dritte, gleich vorzügliche Rivale Franz (Edgar) Hanfstängl aus der Kunststadt München hat nebst den oben schon erwähnten Porträts eine vortreffliche Collection photographischer Reproduktionen nach Oelgemälden (seine Specialität) in vorzüglicher Ausführung gebracht.

Zu bedauern ist es, dafs aus Berlin, wo so Vieles und Bedeutendes in diesem Fache reproducirt wird, namentlich von der Photographengesellschaft daselbst dann von Milster etc. nichts exponirt war, nur Gustav Schauer (Berlin) fand sich mit einigen Bildern ein.

Höchst Anerkennenswerthes in Thieraufnahmen war von dem bekannten Specialisten Heinrich Schnäbeli, k. Hof-Photograph (Berlin) ausgestellt; man sieht stets an diesen Bildern, dafs er die Eigenthümlichkeit der Thiere genau studirt hat und deren Gewohnheiten und Launen gut kennt; besonders schön sind seine componirten Bilder; sie zeichnen sich durch malerische und lebendige Auffassung aus.

Von Dr. Stein (Frankfurt am Main) waren gute und interessante Photographien ausgestellt, die ins Gebiet der Anatomie und Chirurgie schlagen; über die Art der Ausführung und den dabei angewandten Apparat komme ich noch später zu sprechen. A. Leisner (Waldenburg, Schlesien) hatte sehr schöne Bilder auf Porzellan und Email in recht klarer Ausführung und von schönem Ton eingefandt.

Im Lichtdruck war Deutschland am stärksten und besten vertreten. Albert's Thätigkeit darin habe ich schon oben erwähnt; nach ihm zeigte sich am hervorragendsten darin J. B. Obernetter (München), der Lichtdrucker par excellence. seinem guten, praktischen und sicheren Verfahren ist es zu danken, dafs der Lichtdruck immer mehr Anhänger findet; seine ausgestellten Bilder zeigen, dafs er jeder Gröfse und jeden Genres Herr wird, und seine prompten und schnellen Lieferungen haben schon manchen Widerfacher (welche Neuerung hat sie denn nicht?) eines Besseren belehrt; ausserdem sind noch sehr achtenswerthe und gute Leistungen darin von Römmler & Jonas (Dresden) und von Gemofer (München) zu nennen.

Der Kohleindruck war vorzüglich vertreten durch A. Braun (Dornach) derselbe hatte meist grosfe Bilder, Reproduktionen alter Zeichnungen und Stiche in höchst gelungener Ausführung eingefandt.

Oesterreich war selbstverständlich quantitativ der reichlichst vetretene Staat, und qualitativ konnte sich dessen photographische Ausstellung ohne Scheu mit den Expositionen fremder Länder messen; einer der besonderen Vorzüge der österreichischen Ausstellung war das durch die Herren Professor Hornig und v. Melingo mit grosfer Umsicht, Uebersichtlichkeit, Geschmack und Verständnifs geleitete Arrangement.